



PFARRBRIEF



Moosburg - Tigring

Ausgabe 2

2022



Herzliche Gratulation zum Fest der GOLDENEN HOCHZEIT: Helga und Peter WINKLER. 50 Jahre eheliche Treue in guten und in bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit. Gott segne Euch auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg!



Liebe Frau Inge FISCHER!
Zur Vollendung Ihres 80. Lebensjahres wünschen wir Ihnen Lebensfreude im Alter aus dem Glauben an Gott, dem Geber und Vollender des Lebens. Für die vielen gestickten Taufgeschenke danken wir Ihnen aufrichtigst.





WORT DES PFARRERS



Foto: Pfarre

Liebe Pfarrgemeinde,

ist der Kampf um das Menschenbild entbrannt? Ist die traditionelle Sicht auf den Menschen, die in der Natur begründet ist, durch ein atheistisch-evolutionistisches abgelöst?

seinem Bilde; nach dem Bilde Gottes schuf er ihn. Als Mann und Frau schuf er sie“ (Gen 1,27). Im Katechismus der Katholischen Kirche wird festgehalten: „Von allen sichtbaren Geschöpfen ist einzig der Mensch fähig, seinen Schöpfer zu erkennen und zu lieben; er ist auf Erden das einzige Geschöpf... das Gott um seiner selbst willen gewollt hat; er allein ist berufen, in Erkenntnis und Liebe am Leben Gottes teilzuhaben. Auf dieses Ziel hin ist er geschaffen worden, und das ist der Hauptgrund seiner Würde.“ (KKK Linz: Veritas 1993, 122)

Hier eine Aussage, die aufhorchen lässt: „Die heutigen externen Geräte...werden mit ziemlicher Sicherheit in unsere Körper und unser Gehirn implantierbar sein...Diese Technologien können in den bisher privaten Raum unseres Geistes eindringen, wobei sie unsere Gedanken lesen und unser Verhalten beeinflussen“. (Klaus Schwab/Nicholas Davis, Shaping the Future of the Forth Industrial Revolution, New York 2018, 39; 28)

In welchem Menschenbild ist die Würde der Person als Einheit von Geist, Körper und Seele respektiert, geschützt und bewahrt? Welche Sicht auf ihn gewährt ihm das Recht auf Leben in Freiheit, Wahrheit Gerechtigkeit und Wohlergehen? Die Wahl des Menschenbildes entscheidet letztlich über die Würde des Menschen, ob sie unantastbar oder verhandelbar ist. Das christliche Menschenbild geht auf Christus zurück. Er ist Heiland, Retter und Erlöser. Andere Versuche zur Heilung, Rettung und Erlösung – Marxismus, Nationalsozialismus, etc. - haben dies zwar versprochen, aber viel Leid und Unheil über die Menschheit gebracht. In den Nöten und Gefahren der heutigen Zeit braucht es Verantwortliche, die sich vom christlichen Menschenbild führen lassen und es in ihre Entscheidungen einfließen lassen. Bitten wir Gott um solche Entscheidungsträger in Kirche und Staat.

Das ist also die Verneinung der Würde und Freiheit der Person, mit dem die Menschheit zerfällt in die Masse der Kontrollierten, der besitzlos Glücklichen und Dummen und die kleine Elite der Kontrolleure und alles Besitzenden und Wissenden. Diese Sicht des Menschen reduziert ihn auf seine gesellschaftliche Funktion als Verbraucher, Kunde, Arbeiter etc. Zu diesem finanziell höchst einträglichen Betrieb gehört auch der Handel mit kriminell entwendeten Organen oder die kommerziell betriebene Leihmutterschaft.

Als Christen erkennen wir im geoffenbarten Glauben: „Gott schuf den Menschen nach

Euer Pfarrer
Josef Scharf

HERZLICHEN DANK

*** für die Gestaltung der Erstkommunion in Tigring: Sarah HATZEL-NEUMAIER.

*** für den Blumenschmuck zur Erstkommunion in Moosburg: Rosa und Julia KLIMBACHER, in Dellach: Cornelia KLIMBACHER und Helga KÄFER (Türkranz) in Tigring: Eltern der Erstkommunionkinder.

*** für die Vorbereitung der Erstkommunion in Moosburg als Tischmütter: Cornelia KLIMBACHER, Lydia VASCHAUNER, Melanie JANACH, Stefanie DABRINGER.

*** für die Gebetsleitung zu den Maiandachten: Mag. Jonas KISLICH, Walter HUBER, Mag. Christine HANKE, Adelheid ALBRECHT, Christine PIRKER.

*** für die Gestaltung der Erstkommunion in Moosburg: Mag. Christine HANKE, Mag. Jonas KISLICH, Tanja MANIULO, Fabian und Leonie FREITHOFNIG und in Dellach: Quartett Ltg. Margit PETUTSCHNIG.

*** für die musikalische Gestaltung der Maiandacht in Bärndorf: MGv Pörschach und



für die anschl. Bewirtung: Fam. Siegfried und Irmgard PFEIFER.

*** für die Ausrichtung und Mithilfe des Pfarrfestes in Moosburg: allen Helfern, Spendern und Gästen.

*** für den Kirchenschmuck zu Fronleichnam in Moosburg: Rosa, Marina, Julia u. Wolfgang KLIMBACHER, Evelin EDLINGER, Rosemarie SPITALER, Lissi HOFER, Gertrude KATTNIG, Andrea PALLATIN; für die vier Altäre: Evelin TSCHERNIG, Rosa KLIMBACHER, Marie Theres LIECHTENSTEIN, Eike PAGAVINO, für die Birkenbäume: Erwin GANTSCHACHER; in Tigring: Anna, Elisabeth und Gerhard ROHRER, Mag. Ingeborg EGGER-ROHRER; für die Birkenbäume: Philipp PFEIFER.

*** für die Gestaltung der Jahresmesse des Kaiser Arnulf Kameradschaftsbundes in der Luschenkapelle: Bläsergruppe Tiffen.

*** für die Installierung eines Stromverteilers für das Pfarrfest in Moosburg: Edi WILHELM.

*** für die Spende zugunsten der Filiationkirche Dellach zum Ableben von Fr. Rosa ENDISCH: Max ENDISCH € 300,00.

*** für die Gastfreundschaft zum Pfarrcafé in Tigring: Mag. Ingeborg EGGER-ROHRER, Hannes BIEDERMANN.

*** für die Kirchenreinigung zum Dellacher Kirchtag: Hugo, Monika und Helga KÄFER.

*** für den Kirchenschmuck zum Dellacher Kirchtag: Cornelia KLIMBACHER, für die Kränze: Monika und Helga KÄFER.

*** für das Ausmähen um die Dellacher Kirche: Max ENDISCH, für den Prozessionsweg: Hugo und Helga KÄFER.

*** für Getränke und Imbiss: Josef STRAßONIG.

*** für den Kirchen- und Altäreschmuck zum Faninger Kirchtag: Elisabeth MUHR, Veronika RATZ, Anna ROHRER, Philipp PFEIFER.

*** für die Organisation zum Mittagstisch beim vlg. HAFNER: Fam. Elisabeth und Helfried PAJANTSCHITZ und Team.

*** für die Gestaltung des Festgottesdienstes zum Feuerwehrfest der FF Tigring. Lichtblick (Ltg. Mag. Barbara ZOPPOTH).

*** für die musikalische Gestaltung der hl. Messe und des kleinen Umganges zum Tigringer Kirchtag: Bläsergruppe Moosburg (Ltg. Günther LESCHANZ).

*** für die Kräuterbüscherln zum Fest Maria Himmelfahrt am Freudenberg: Trachtengruppe Tigring (Obfrau Isabella JESSENITSCHNIG).

*** für Gottesdienstvertretungen in Tigring: Pfr.i. R. Mag. Herbert STICHALLER.

*** für den Einbau von Abstellkästen im Pfarrhof Moosburg und Tigring: Oskar ALBRECHT.

HERZLICHE GRATULATION

*** zur Vollendung des 60. Lebensjahres: Gabriel RAUTER (Mitglied des PGR Moosburg).

*** zur Vollendung des 50. Lebensjahres: Sabine PLASCH (Helferin bei der Kirchenreinigung).

*** zur Vollendung des 70. Lebensjahres: Werner NAGELE (Helfer bei Waldarbeiten und Aufforstung, Holzschneiden und bei kirchlichen Feiern, und stellvertretende Messnerdienste).

*** zur Vollendung des 75. Lebensjahres: Christine WEISS (Mitglied des Lebendigen Rosenkranzes).

*** zur Vollendung des 85. Lebensjahres: Hildegard REICHMANN (Mitglied des Lebendigen Rosenkranzes).



PFARRFEST



Helle Kinderstimmen der Kinder vom Kindergarten begleitet von den Erzieherinnen umrahmten den Pfarrgottesdienst. Danach gab es im Pfarrhofgarten Spiele für die Kleinen in der Wiese und in der Hüpfburg sowie für die Großen beim Kegeln. Zahlreiche Preise konnte man gewinnen beim Glückshafen und bei der Verlosung der Nieten. Für Speisen und Getränke war bestens gesorgt. Allen, die mitgeholfen haben, gebührt ein aufrichtiges Dankeschön.

BITTPROZESSIONEN

Die drei Tage vor Christi Himmelfahrt sind Tage des besonderen Betens um die großen und wichtigsten Dinge: gedeihliches Wetter, Segen für Felder und bei der Arbeit, Gesundheit, Frieden... Erwachsene und Kinder zeigten an allen Tagen besondere Innigkeit des Betens. Möge dieses Bitten auch für alle reichen Segen bringen.





WALLFAHRTEN

Die erste Wallfahrt führte nach **Maria Lankowitz** in der Steiermark. Das besondere Gebet galt für einen guten Verlauf der Operation unsres Pfarrers. In Maria Lankowitz wirkt ein ehemaliger Schüler unseres Pfarrers als Franziskanermönch. Nach der feierlichen Messe gab es eine Führung durch das Kloster. In der Chronik ist festgehalten der Aufenthalt von Papst Innozenz, der folgende Eintragung hinterließ: „Und zum Essen tranken wir Essig, den die Leute hier Schilcherwein nennen.“ Vom Mittagessen gut gestärkt ging die Heimreise über die Pack. Die zweite Wallfahrt als Dank für die gelungene Operation war nach der Kontrolle beim Operateur in Baden bei Wien.

Die Fahrt ging von Baden über den Semmering nach **Mariazell**. Am Gnadenaltar feierte unser Herr Pfarrer die Dankesmesse für den erfolgreichen chirurgischen Eingriff. Für alle Mitfahrenden blieb genug Zeit der Stille, um für die je persönlichen Anliegen zu bitten. In der Apotheke, die bekannt ist für die verschiedenen selbsthergestellten Arzneien, konnten wir gute heilwirkende Mittel kaufen. Eindrucksvoll war die Heimreise übers Gesäuse und am Erzberg vorbei. Unserm Herrn Pfarrer wünschen wir weiterhin bleibende Gesundheit und viel Schaffenskraft für seinen priesterlichen Dienst.



Foto: Pfarre



MINISTRANTENAUSFLUG

Der diesjährige Ministrantenausflug hat im Stift St. Lambrecht in der Steiermark stattgefunden. Schon bei der Hinfahrt hatten wir viel Spaß und machten einen Zwischenstopp in Neumarkt um ein leckeres Eis zu essen. Mit großen Augen staunten wir über die Größe des Stifts, auch die Zimmer waren riesig. Wir schauten uns die Kirche an und unser Herr Pfarrerklärte uns über die Heiligen in der Kirche auf. Außerdem machten wir eine sehr interessante und lehrreiche Stiftsführung. Bei der Führung hatten wir die Möglichkeit Sammlungen des Stiftsmuseums zu sehen, die uns über 950 – Jahre Geschichte des Benediktinerstiftes erzählt. Dazu zählen auch die Schatzkammer, der Prälatensaal so wie das Vogelmuseum und vieles mehr. Die Mönche haben auch einen sehr schönen Garten mit einem Pavillon, dieser Garten hat eine Größe von 3,5 ha. Im Übrigen waren wir Wandern und Schwimmen. Wie hielten jeden Tag das morgendliche Gebet ab und durften auch jeden Tag um 9 Uhr die Heilige Messe feiern. Am letzten Tag unserer Reise feierten wir den Gottesdienst mit dem Abt Benedikt Plank in Maria Schönanger.

Im Namen aller Ministranten (Lucas, Lukas, Johannes, Michael und Julia) bedanken wir uns rechtherzlich bei unserem Herrn Pfarrer Josef Scharf für diesen schönen Ausflug und freuen uns schon auf nächstes Jahr. Ein Danke geht auch an unsere Begleitpersonen Werner Nagele, Christine Hanke und Marina Klimbacher.



Foto: Pfarre



Foto: Pfarre



FANINGER KIRCHTAG

Wegen der Hitze vorverlegt – das könnte für die Zukunft so bleiben – gaben viele Gläubige, Vereinsabordnungen Gott die Ehre bei der hl. Messe wie beim Umgang. Der guten Tradition weiterhin verbunden blieb die Fam. Pajantschitz und lud mit ihren Helfern zum anschließenden Familienfest am Hof vlg. Hafner ein. Gute Küche und hervorragende Mehlspeisen zeichnete dieses Familienfest aus. Hobbytraktorfahrer waren auch unter den Gästen.



DELLACHER KIRCHTAG

Nach dem Festgottesdienst führt der kleine Umgang idyllisch durch den die Kirche umgebenden Wald. Viele Jahre hindurch folgte danach das Familienfest. Heuer gab es Ge-

tränke und Gebäck von der Familie Josef Straßonig. Nächstes Jahr soll es wieder ein Familienfest mit Speis und Trank für alle geben.



Foto: Pfarre



LOURDES WALLFAHRT

Diese Wallfahrt gehört schon zum Jahresprogramm der Reisen unseres Herrn Pfarrers mit seinem Kleinbus. Über Oberitalien der Cote d'Azur entlang durch Monaco bis Nîmes (ehemalige römische Bastion mit besterhaltenem Amphitheater aus dem 1. Jhd. v. Chr.) Carcassonne (Burgenstadt mit doppelter Mauer, Weltkulturerbe) nach Lourdes.



Foto: Pfarre



Foto: Pfarre



Foto: Pfarre

Die Gottesdienste mit den Prozessionen so vieler Kranken mit Betten und Rollstühlen und den tausenden Gläubigen mit Lichtern in den Händen hinterlassen jedes Mal neu tiefgreifende Eindrücke. Die hl. Messen an der Erscheinungsgrotte erlebten wir besinnlich und einfach ins Herz gehend. Den doch etwas beschwerlichen Kreuzweg beteten wir als kleine Gruppe mit viel Ruhe und Stille dazwischen. Aus der Heilquelle fasteten wir viel Wasser für die Zuhause gebliebenen.



LOURDES WALLFAHRT

Vom Cachot (ehemaliges Gefängnis) als Wohnort der Familie von Bernadette waren wir erschüttert. Die Heimreise führte über den Pont du Gard (3-stöckiger Aquädukt aus der Römerzeit nach Avignon (Papstpalast zur Zeit des Exils der Päpste im 14. Jhd.) und italienische Riviera (mit Bademöglichkeit im Meer) nach Moosburg. Es war eine wunderbare Wallfahrt, perfekt vom Herrn Pfarrer organisiert, sowohl die Hotels wie die Auswahl der Restaurants, wo wir immer nur gut speisen konnten. Alle Mitreisende verstanden sich einmütig und trugen so wesentlich zu dieser gelungenen Reise bei.



Foto: Pfarre



Foto: Pfarre



Foto: Pfarre



Bernhard LEHNER 1930 – 1944

„Jetzt und in der Stunde unseres Todes“. Mit dieser ebenso kurzen und einfachen wie erschütternd schweren Bitte endet das Ave Maria. Doch auch in anderen Situationen führen wir Christen uns unseren Tod vor Augen. Wir wissen, dass wir einst sterben müssen. Und obgleich wir als Christen auch ab das Leben nach dem Tod glauben, kann diese Hoffnung die Angst vor dem Tode doch nicht ganz vertreiben. Zum einen wissen wir ja nicht, wie es ist, zu sterben. Wird es ganz einfach gehen oder eher schwer? Andererseits glauben wir zwar an die Auferstehung der Toten – aber wie wird es uns ergehen?

Vorbereitung auf den Tod

Umso wichtiger ist es, sich gut auf den Tod vorzubereiten, Das geht; viele Heilige machen es uns vor. Ein großes Vorbild kann hier auch Bernhard Lehner sein.

Frühe Berufung

Bernhard wurde 1930 geboren und stammte aus Herrngiersdorf, nahe Regensburg. Seine Eltern waren gläubige Menschen, die Mutter Anna weihte den Sohn der Gottesmutter in Altötting. Schon früh wollte Bernhard Priester werden. Als endlich die Erlaubnis kam, ins Seminar in Regensburg einzutreten. Scheiterte der Plan kurzfristig: Die Nationalsozialisten hatten das Seminar vorübergehend geschlossen. Kurze Zeit später aber konnte das Seminar seine Pforten wieder öffnen; Bernhard kam nach Regensburg ans Gymnasium. 1941, mit nur 11 Jahren, verließ Bernhard die Familie in Herrngiersdorf.

Ein besonderer Junge

Bernhard musste einen großen Eindruck auf seine Klassenkameraden, aber auch auf die Ausbilder im Seminar gemacht haben. Er war ein bescheidener Junge, von dem es hieß, er habe die Not seiner Mitschüler schon gespürt, noch bevor diese irgendetwas sagen konnten. Ein fröhliches Kind war Bernhard und stets dankbar – kurz: ein Vorbild für seine Klassenkameraden. Im Dezember 1943 musste Bernhard wie viele seiner Altersgenossen Arbeitsdienst für die Nationalsozialisten leisten und erkältete sich an der Donau so stark, dass er an septischer Diphtherie, einer Infektionskrankheit, erkrankte. Bernhard war an das Bett gefesselt und begriff sehr bald, dass er seiner Krankheit erliegen würde. Weiter aber blieb er heiter und vermochte es gar noch, seine Eltern

zu trösten.

„Ich bin ja vorbereitet“

Die Krankheit verschlimmerte sich. Aus den letzten Tagen und Stunden Bernhard Lehnens sind Szenen überliefert, die einen geradezu heiligen Umgang mit dem bevorstehenden Tode zeigten. Als etwa Fliegeralarm gemeldet wurde, schickte Bernhard die ihn pflegende Krankenschwester in den Bunker des Krankenhauses – er würde ja ohnehin sterben, sagte er; da müsse nicht auch noch die Schwester den Bomben zum Opfer fallen. Bernhard Lehner richtete in seinen letzten Stunden den Blick immer wieder auf den an Kreuze hängenden Heiland. „Wenn ich jetzt sterben könnte für jene, die jetzt unvorbereitet sterben! – Ich bin ja vorbereitet“, sagte Bernhard.

Dankbar bis zum Tod

Als Bernhard merkte, dass der Tod nun kurz bevorstehen müsste und ihm die Stimme versagte, bat er nochmals um einen Stift, um so allen danken zu können, die ihn auf seinem Weg begleitet hatten. Am 24. Jänner 1944 starb Bernhard Lehner im Alter von nur vierzehn Jahren und zugleich doch wohl vorbereitet auf seinen Tod. Er hatte Spuren hinterlassen. Schon bei seinem Tod wurde er verehrt. Viele Gebetserhörungen und etwaige Wunder werden für seine Seligsprechung gesammelt.



„Wenn ich doch sterben könnte für jene,
die jetzt unvorbereitet sterben.“



ERSTKOMMUNION

Viel Freude und Aufrichtigkeit braucht es für das Gelingen dieser Feier in der Vorbereitung und am Tag des Festes selbst. Die Erstkommunion stellt den Beginn dar für eine lebenslange Innige Beziehung mit Christus in der hl. Kommunion. Auf den Bildern sieht man die Freude in der Vorbereitung und am Erstkommunionstag. Wer wird weiterhin Sorge tragen für den regelmäßigen Empfang des Leibes Christi, welcher beiträgt zum Glaubenswachstum der Kinder?



FRONLEICHNAM



Wie stolz können wir Katholiken sein, unseren Heiland Jesus Christus bei der Fronleichnamsprozession durch die Straßen und Fluren zu tragen. Unser Zeugnis für ihn bringt uns seinen Schutz und Segen. Viele fleißige Hände braucht es zur Vorbereitung und Durchführung. Vergelt's Gott allen Beteiligten.





GEBETSZUG (Österreich betet)

Jeden Donnerstag um 9.30 findet ein Gebetszug in Villach statt von der Stadtpfarrkirche St. Jakob über den Hauptplatz bis zum Bahnhof und zurück. Louis Pierre Laroche, ein Weinhändler aus dem niederösterreichischen Piesting startete die Gebetsbewegung „Österreich betet“, die sich inzwischen weltweit ausgebrei-

tet hat. Nicht Liegestühle und Kletterwänden oder Pseudokunstinstallationen in den Kirchen, sondern nur Gebet, Umkehr und Buße können uns retten und drohende Katastrophen abwenden. Mitfahrgelegenheit gibt es ab 8.45 Uhr am Pfarrhofplatz.



ANBETUNGSTAG

Von sieben Uhr früh beginnend mit der hl. Messe bis 18.00 Uhr mit dem Abschluss des feierlichen Gottesdienstes werden Anbetungsstunden gehalten von Leuten, die gezielt Stunden übernehmen, oder die spontan zur Anbetung kommen. Dieser Tag ist immer ein Gradmesser für die tatsächliche Glaubensstärke der Gläubigen für die reale Gegenwart des auf-

erstandenen Herrn in der hl. Hostie. Die Anbetung des Allerheiligsten bewahrt auch vor dem bloßen Konsumieren der hl. Kommunion. In Moosburg ist der Anbetungstag der 19. Juli und in Tigring acht Tage später der 26. Juli jeden Jahres. Nach der Abschlussmesse gibt es für alle Mitfeierenden einen kleinen Empfang im Pfarrhof.





TERMINKALENDER

So	02.10.	10.30	HI. Messe in Dellach mit Tauffeier	Sa	26.11.	17.00	HI. Messe in Moosburg mit Adventkranzweihe
		10.30	HI. Messe in Tigring	So	27.11.		1. ADVENTSONNTAG
Mo	03.10	18.00	Katechese im Pfarrhof Moosburg			9.00	HI. Messe in Moosburg
Fr	07.10.	17.00	HI. Messe in Faning			10.30	HI. Messe in Tigring mit Adventkranzweihe
So	10.10	9.00	HI. Messe in Moosburg	Di	29.11.	17.00	Gemeinschaftsmesse d. Lebend. Rosenkranzes in Moosburg
		10.30	HI. Messe in Tigring	Fr.	02.12.	6.30	Rorate in Faning
Do	13.10.	18.30	Fatimawallfahrt Kreinig – Freudenberg	So	04.12.		2. ADVENTSONNTAG
So	16.10.	9.00	HI. Messe in Moosburg			9.00	HI. Messe in Moosburg
		10.30	HI. Messe in Tigring			10.30	HI. Messe in Tigring
Fr	21.10.	14.30	HI. Messe Gabrielhof	Mo	05.12.		
So	23.10.		WELTMISSIONS-SONNTAG		16.00 bis 19.00		Nikoloaktion der Pfarre Anmeldung unter 0676/87728039
		9.00	HI. Messe in Moosburg	Do	08.12.		MARIA EMPFÄGNIS
		10.30	HI. Messe in Tigring Pralinenverkauf			9.00	HI. Messe in Moosburg
Di	25.10.	17.00	Gemeinschaftsmesse d. Lebend. Rosenkranzes in Moosburg			10.30	HI. Messe in Tigring
Fr	28.10.	17.00	Gemeinschaftsmesse d. Lebend. Rosenkranzes in Tigring	Fr	09.12.	6.30	Rorate in Tigring
So	30.10.	9.00	HI. Messe in Moosburg	So	11.12.		3. ADVENTSONNTAG
		10.30	HI. Messe in Tigring			9.00	HI. Messe in Moosburg
Di.	01.11.		ALLERHEILIGEN			10.30	HI. Messe in Tigring
		9.00	HI. Messe in Moosburg	Mo bis Fr	12.12. bis 16.12.		
		10.30	HI. Messe in Tigring; anschl. Gräbersegnung			6.00	Rorate in Moosburg
		14.00	Gräbersegnung in Moosburg	Sa	17.12.	6.30	Rorate in Nußberg
Mi	02.11.		ALLERSEELEN	So	18.12.		4. ADVENTSONNTAG
		9.00	HI. Messe in Faning; anschl. Gräbersegnung			9.00	HI. Messe in Moosburg
		17.00	HI. Messe in Moosburg für alle Verstorbenen im Jahre 2022			10.30	HI. Messe in Tigring
So	06.11.	9.00	HI. Messe in Moosburg	Sa	24.12.		HEILIGER ABEND
		10.30	HI. Messe in Tigring			16.00	Krippenandacht in Moosburg und Tigring
Mo	07.11.	18.00	Katechese im Pfarrhof Moosburg			21.30	Christmette in Tigring
So	13.11.	9.00	HI. Messe in Moosburg			22.00	Christmette in Moosburg
		10.30	HI. Messe in Nußberg; anschl. Versteigerung von Lebendfedervieh	So	25.12.		CHRISTTAG
Fr	18.11.	14.30	HI. Messe Gabrielhof			9.00	HI. Messe in Moosburg
So	20.11.	9.00	HI. Messe in Moosburg			10.30	HI. Messe in Tigring
		10.30	HI. Messe in Tigring	Mo	26.12.	9.00	HI. Messe in Moosburg, Salz- und Wasserweihe
Fr	25.11.	17.00	Gemeinschaftsmesse d. Lebend. Rosenkranzes in Tigring	Sa	31.12.		SILVESTER
						17.00	Jahresschlussandacht in Moosburg; anschl. Anbetung bis 24.00
						0.00	Eucharistischer Segen in Moosburg
						19.00	Jahresschlussandacht in Tigring
				So	01.01.2023		NEUJAHR
						10.30	HI. Messe in Tigring
						15.00	HI. Messe in Moosburg; anschl. Neujahrsempfang



TERMINKALENDER

		im Pfarrheim	
Mo	02.01 bis		
Do	05.01.		Sternsinger Aktion
Fr	06.01.		DREIKÖNIG
		9.00	Sternsingermesse in Moosburg
		10.30	Sternsingermesse in Tigring
So	08.01.	9.00	HI. Messe in Moosburg
		10.30	HI. Messe in Tigring
Fr	13.01.	17.00	HI. Messe in Faning
So	15.01.	10.30	HI. Messe in Tigring
		10.30	HI. Messe in Dellach; anschl. Versteigerung zum Antoniussonntag
Mo	16.01.	18.00	Katechese im Pfarrhof Moosburg
Fr	20.01.	14.30	HI. Messe Gabrielhof
So	22.01.	9.00	HI. Messe in Moosburg
		10.30	HI. Messe in Tigring
Fr	27.01.	17.00	Gemeinschaftsmesse d. Lebend. Rosenkranzes in Tigring
So	29.01.	9.00	HI. Messe in Moosburg
		10.30	HI. Messe in Tigring
Di	31.01.	17.00	Gemeinschaftsmesse d. Lebend. Rosenkranzes in Moosburg
Fr	03.02.	17.00	HI. Messe in Faning
So	05.02.	9.00	HI. Messe in Moosburg
			Kerzenweihe und Kerzenopfer
		10.30	HI. Messe in Tigring
			Kerzenweihe und Kerzenopfer
Mo	06.02.	18.00	Katechese im Pfarrhof Moosburg
So	12.02.	9.00	HI. Messe in Moosburg
		10.30	HI. Messe in Tigring
Fr	17.02.	14.30	HI. Messe Gabrielhof
So	19.02.	9.00	HI. Messe in Moosburg
		10.30	HI. Messe in Tigring
Mi	22.02.		ASCHERMITTWOCH
		17.00	HI. Messe mit Aschenkreuzauflegung in Moosburg
Fr	24.02.	17.00	Gemeinschaftsmesse d. Lebend. Rosenkranzes in Tigring
So	26.02.		1. FASTENSONNTAG
		9.00	HI. Messe in Moosburg
		10.30	HI. Messe in Tigring
		15.00	Kreuzwegandacht Kreinig – Freudenberg
Di	28.02.	17.00	Gemeinschaftsmesse d. Lebend. Rosenkranzes in Moosburg
Fr	03.03.	17.00	HI. Messe in Faning
So	05.03.	9.00	HI. Messe in Moosburg
		10.30	HI. Messe in Tigring
		15.00	Kreuzwegandacht Kreinig - Freudenberg
Mo	06.03.	18.00	Katechese im Pfarrhof Moosburg
So	12.03		3. FASTENSONNTAG
		9.00	HI. Messe in Moosburg
		10.30	HI. Messe in Tigring
Mo	13.03. bis		
Fr	17.03.	18.00	HL. HAUPTANDACHT in Moosburg. Auswärtige Prediger. Beichtgelegenheit.
Fr	17.03.	14.30	HI. Messe Gabrielhof

PFLEGEZIRKEL

Fr: Manuela RUMPOLD bietet für die Pfarre Moosburg im Pfarrheim einmal im Monat einen Stammtisch an über Krankenvorsorge, Pflege und verschiedene Referenten zu Krankheitsursachen und deren Verlauf. Eingeladen sind alle Interessierte und Betroffene. Die Teilnahme ist kostenlos.

Folgende Veranstaltungen sind geplant:

Mittwoch 19. Oktober um 16.00: Pflegegeld und Einstufungskriterien. Referent: Akademie GPM Peter J. GUNHOLD, Sachverständiger für Gesundheits- und Krankenpflege.

Mittwoch, 23. November um 15.00: Pflegevorsorge. Testament. Was zum Beachten ist. Referent: Mag. Werner STEIN, Notar.



WEGKREUZ

Das Wallnerkreuz erhielt jetzt auch eine Vergoldung. Die Christusfigur vom Wallnerkreuz wurde unter fachkundiger Anleitung von Herrn Leopold Ehrenreicher, der auch der Sponsor des Blattgoldes ist, vergoldet. Für diese Arbeit sei Herr Horst Jessenitschnig recht herzlich Dank gesagt.



ERNTEDANK

Zum Erntedankgottesdienst lud die Landjugend Moosburg. Die große Erntekrone wurde neu gebunden. Der Getreideduft verbreitete sich in der Kirche. In den Fürbitten drückten einige Mitglieder ihre besonderen Bitten aus. Der MGV Bärndorf gestaltete den Festgottesdienst mit sowie die Segnung des Erntewagens. Als Liedzugabe gab es auch ein Kärntnerlied. Die Gläubigen bedankten sich mit

einem Applaus. Nach der feierlichen Messe zogen die festlich geschmückten Wagen zur Schlosswiese, um dort das 70+1-jährige Bestandsjubiläum zu feiern. Alexander Straßnig und Hannah Missoni hatten mit den Mitgliedern der Ortsgruppe ein gutes Festprogramm auf die Beine gestellt. Als Erinnerung an dieses Jubiläum wurde eine Festschrift herausgegeben.





KRÄUTERSEGNUNG

In guter Tradition feierte die Tigringer Trachtengruppe den Festgottesdienst mit Kräutersegnung am Freudenberg mit. Über die Wirkung der einzelnen Kräuter trug Obfrau Isabella Jessenitschnig mit einigen Mitgliedern Gedichte vor, die manchmal zum Schmunzeln anregten. Zugleich wurde uns allen bewusst, wie wertvoll die Kräuter aus Gottes

Naturapotheke sind. Musikalisch gestaltete unsere Organistin Mag. Ingeborg Egger-Rohrer mit einer Kollegin den Gottesdienst. Allen Gottesdienstbesuchern wurden beim Verlassen der Wallfahrtskirche die schöngebundenen Sträußchen überreicht. Zum ersten Mal gab es auch Lavendel- und Kräutersalzsäckchen.



Foto: Pfarre

TÄGLICHE ANBETUNG

Täglich von 8.00 bis 18.00 ist in der Pfarrkirche Moosburg der Tabernakel geöffnet für stille Anbetung. In Zeiten großer Bedrängnis und Not ist es Pflicht der Kirche, nicht nur die Kirchtüren weit zu öffnen, sondern den Zugang zur Gegenwart Christi in den Sakramenten überfließend zu gewähren.

Kommt gerne alleine oder mit Kindern und Enkelkindern zur kurzen Anbetung in das Gotteshaus und bringt so den Segen Gottes in eure Häuser.



Foto: Pfarre

Impressum: röm-kath. Pfarramt
Gaisrückenstr. 2, 9062 Moosburg
Tel. & Fax: 04272 - 83604
E-Mail: pfarre.moosburg@net4you.at
www.kath-kirche-kaernten.at/moosburg
Amtl. Mitteilungsblatt der Pfarren Moosburg/Tigring
Erscheinungsort 9062 Moosburg
Die Wiederverwertung der Inhalte ist ohne ausdrückliche vorherige Genehmigung durch den Herausgeber untersagt.
Zugestellt durch Post.at

wichtige Telefonnummern:
Pfarrhof: Tel. & Fax: 04272 83604
Pfarrer Mag. Josef Scharf
0676 8772 8039